

Herrliche Musik in beeindruckender musikalischer Vielfalt

Ein wunderschönes Adventskonzert wurde von Oberrotweiler Vereinen geboten

Vogtsburg-Oberrotweil (as). Die Vereinsgemeinschaft veranstaltet seit einigen Jahren ein Adventskonzert, das stets zu einem Höhepunkt der gemeinschaftlichen Auftritte wird. Edgar Jäger, Sprecher der Vereinsgemeinschaft, konnte dazu zahlreiche Mitwirkende und Besucher begrüßen.

Edgar Jäger ging auf die Bedeutung der dörflichen Veranstaltungen der Vereine ein, die das Leben im Dorf mitprägen.

Neben der Jugend- und Winzerkapelle, dem Kirchenchor und dem Männerchor des Sängerbundes wurden dieses Mal zwei neue Gruppen eingeladen: die „StimmBand“ und „O-Ton“, der Projektchor des Männergesangsvereins. Außerdem wurde das Gemeindeteam gebeten, mit textlichen Beiträgen den Abend zu bereichern.

Das festliche Konzert eröffnete die Jugendkapelle Oberrotweil mit der „Baroque Suite“ von Thomas Berg-



Jugendkapelle und Winzerkapelle mit Dirigent Sebastian Ruf eröffneten das Programm.

hoff, arrangiert von Robert von Beringen. Die Winzerkapelle präsentierte den „Choral from Cantata Nr. 79“ von Johann Sebastian Bach, arrangiert von Robert von Beringen, und „Dona Nobis Pacem“ von Thomas Doss. Beide Kapellen wurden von Sebastian Ruf dirigiert.

Der Kerngedanke dieser Zeit

Peter Galli, Sprecher des Gemeindeteams, ging auf den Kerngedanken des Advents als Vorbereitungszeit auf das Hochfest der Geburt Christi ein und las den passenden Text „Stille“ der amerikanischen Benediktinerin Dr. Joan Chittister vor. Der Kirchen-

chor St. Johannes unter Leitung von Clemens Mürb erfreute mit „Übers Gebirg Maria geht“ von Johann Eccard (1592) und aus der „Historia von der Geburt Jesu Christi“ von Heinrich Schütz mit dem Eingangschor „Die Geburt unseres Herren“, dem Engelsolo „Fürchtet euch nicht“ (Solistin:

Patricia Siegel), „Ehre sei Gott in der Höhe“ und dem Schlusschor „Dank sagen wir alle“. Die Flötenbegleitung übernahmen Simone Papenfuß und Vanessa Kugler, an der Orgel begleitete Jan-Pieter Sundermeier.

Eva Fischer vom Gemeindeteam trug in zwei Abschnitten die Geschichte vom Engel, der die Welt verwandeln wollte, von Christine Spilling-Nöker vor. Der Sängerbund unter Leitung von Andreas Domnick bot die schönen Weihnachtsschöre „Friedensglocken, Weihnachtszeit“ von Robert Pappert, „Veni Jesu“ von Luigi Cherubini, arrangiert von Rudolf Rolli, und „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet. Sängerbund und „O-Ton“ sangen gemeinsam „Haec est dies“ von Jakob Gallus. Der Projektchor verabschiedete sich mit „Thank you dear Lord for music“ von Mary K. Coffman.

„Ein Licht in dir geboren“

Die „StimmBand“ bot einen bunten Abschluss mit „Ein Licht in dir ge-

borgen“ von Gregor Linßen (begleitet von Miriam Mattes an der Flöte und von Jan-Pieter Sundermeier an der Orgel), „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“ von Anne Quigley, „O Bethlehem, du kleine Stadt“ von Ralph Vaughan Williams sowie „Thank you“ von York Sommer mit Percussionbegleitung durch Benjamin Mattes und Orgelbegleitung von Jan-Pieter Sundermeier. Das Publikum spendete stürmischen Beifall. Es war begeistert von der Vielseitigkeit der Chor- und Instrumentalmusik, die auf hohem Niveau dargeboten wurde. Zusammen mit der religiösen Betrachtung durch passende Texte wurde es ein erhebedes vorweihnachtliches Konzert. Zum Abschluss stimmte die Winzerkapelle „Macht hoch die Tür“ an. Die zahlreichen Gäste stimmten mit ein, sodass sie die Kirche St. Johannes zum Erklären brachten.

Die Vereinsgemeinschaft lud anschließend in die Alte Schule zu einem gemeinsamen Beisammensein ein.



Die „StimmBand“ erfreute zum Abschluss des Adventskonzerts mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern.



Der Kirchenchor St. Johannes unter Leitung von Clemens Mürb bot harmonischen Gesang. Fotos: Alfred Scherzinger